

Die Datenschutzrechtliche Due Diligence

Maximilian Schnebbe

Institut für Informations-, Gesundheits- und Medizinrecht
(IGMR)

Herbstakademie 2021

Die Due Diligence und das Datenschutzrecht

- ▶ Sorgfältige Prüfung
- ▶ Datenschutzkonforme Ausgestaltung der Due Diligence selbst
- ▶ Prüfung des Datenschutzmanagements des Zielunternehmens

Geheimhaltungsinteresse vs. Datenschutzrecht

- ▶ Parteien wollen Due Diligence geheim halten
- ▶ Datenschutzrecht sieht Informationspflichten vor

Umgehung der Informationspflichten

- ▶ DSGVO bietet Umgehungsmöglichkeiten
- ▶ Keine gerichtlichen oder behördlichen Entscheidungen

Rechtmäßigkeit

- ▶ Einwilligung = Informationspflicht
- ▶ Berechtigtes Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) = (P)
- ▶ Anonymisierung = (P)
- ▶ Lösung: Art. 6 Abs. 4 DSGVO?

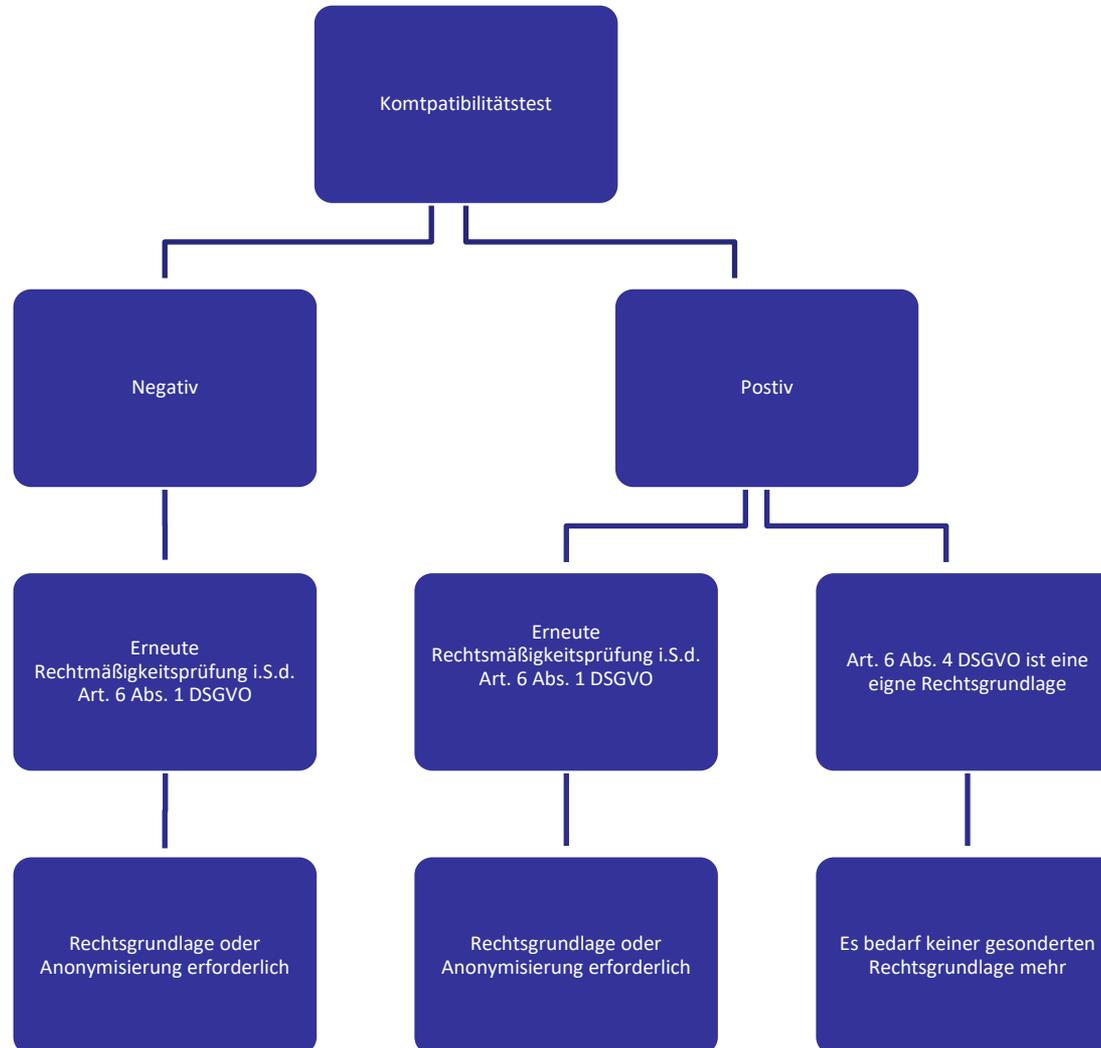
Zweckänderung

- ▶ Prüfung, ob der neue mit dem ursprünglichen Verarbeitungszweck vereinbar ist. Sog: Kompatibilitätstest

Kompatibilitätstest

- ▶ Durchführung: Katalog in Art. 6 Abs. 4 DSGVO
- ▶ Folge: Unklar

Konsequenzen für Due Diligence



Ergebnis des Kompatibilitätstests?

Positiv

- ▶ Fortführung des Geschäftbetriebes
- ▶ Due Diligence ist ein notwendiges Bindeglied

Negativ

- ▶ Due Diligence ist ein eigener Verarbeitungsvorgang
- ▶ Regelmäßig scheitert Due Diligence

Art. 6 Abs. 4 DSGVO als eigenständige Rechtsgrundlage?

Pro:

- ▶ Erwägungsgrund 50 S. 2
- ▶ Art. 6 Abs. 4 DSGVO würde “ins Leere laufen”

Contra:

- ▶ Kein Vorbehalt in Art. 6 Abs. 1 DSGVO

Informationspflichten Art. 13, 14 DSGVO

Informationspflichten

- ▶ Art. 13 DSGVO
- ▶ Art. 14 DSGVO

Art. 14 DSGVO

- ▶ Ausnahme: Art. 14 Abs. 5 lit. b DSGVO / § 29 BDSG
- ▶ Aber: Nach Due Diligence muss Informationspflicht nachgeholt werden

Art. 13 DSGVO

- ▶ Art. 14 Abs. 5 lit. b DSGVO analog
- ▶ Weite Auslegung des Art. 13 Abs. 3 DSGVO